

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	VII
Abstract	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
1. EINLEITUNG: DIE ROLLE DER RATINGAGENTUREN.....	1
1.1. Ursachen der Finanzkrise	1
1.2. Paradigmenwechsel im Umgang mit RA	3
1.3. Im internationalen Recht vorhandene Regelungsregime	5
1.4. Anlass und Ziel der Dissertation	7
1.5. Forschungsfragen, Aufbau der Arbeit, Hypothesen und zu erwartende Ergebnisse	12
2. VÖLKERRECHTLICHE HERAUSFORDERUNGEN IM ZEITALTER DER GLOBALISIERUNG	17
2.1. Die Grundgedanken des Völkerrechts.....	17
2.2. Einflüsse der Globalisierung auf das Völkerrecht.....	19
2.3. Der Einsatz <i>alternativer Instrumente</i> als Folge der Globalisierung	26
2.4. Zur Legitimität alternativer Instrumente.....	28
2.5. Exkurs: Ist <i>soft law</i> Völkerrecht?	36
2.6. Schlussfolgerung	43
3. BERÜHRUNGSPUNKTE ZWISCHEN RATINGAGENTUREN, DER IOSCO UND VÖLKERRECHT	45
3.1. Zur Völkerrechtssubjektivität im Allgemeinen	45
3.2. Die Rechtssubjekte im Völkerrecht.....	46
3.2.1. Staaten und internationale Regierungsorganisationen....	46
3.2.2. Traditionelle Völkerrechtssubjekte, Nichtregierungsorganisationen und Individuen.....	49
3.2.3. Transnationale Unternehmen.....	50
3.3. Schlussfolgerung	54

4. PRÄZISIERUNG DES BEGRIFFES RATING	55
4.1. Allgemeine Definition	55
4.2. Anknüpfungspunkte der IOSCO	58
4.3. Begriffsbestimmung im Zusammenhang mit den EU-Rating-VOen	59
4.4. Exkurs: Was ist eine Ratingagentur?.....	60
4.5. Schlussfolgerung.....	61
5. DER IOSCO CODE OF CONDUCT FUNDAMENTALS FOR CREDIT RATING AGENCIES	63
5.1. Allgemeines zur IOSCO	65
5.2. Die Regelwerke der IOSCO als alternative Instrumente.....	69
5.3. Politische Ausgangssituation und veränderte Interessen.....	74
5.3.1. Die die IOSCO lenkenden Akteure.....	74
5.3.2. Die Arbeitsweise der IOSCO.....	76
5.3.3. Politische Dynamik innerhalb der IOSCO.....	79
5.3.4. Der Einfluss politischer Präferenzen auf die Regulierung der RA	81
5.3.5. Zur Aufstellung internationaler Finanzstandards.....	83
5.3.6. Regulierung und Kosteneffizienz.....	84
5.3.7. Gewährleistung von Finanzstabilität und Eigeninteressen....	85
5.3.8. IOSCO-Standardisierungen und innerstaatliches Recht.....	88
5.4. Zwischenergebnis	88
5.5. Erste Berührungspunkte zwischen IOSCO und RA: Die IOSCO-RA-Prinzipien	90
5.6. Zur Stammfassung des IOSCO-Codes.....	93
5.7. Zur Novellierung des IOSCO-Codes im Zuge der Finanzkrise	94
5.8. Zur aktuellsten geltenden Fassung des IOSCO-Codes	98
5.9. Zum Inhalt des IOSCO-Codes	99
5.9.1. Qualität und Integrität des Ratingprozesses.....	99
5.9.2. Unabhängigkeit der RA und Umgang mit Interessenkonflikten	101
5.9.3. Verantwortung der RA.....	103
5.9.4. Unternehmensführung, Risikomanagement und Mitarbeiterausbildung.....	105
5.9.5. Offenlegung und Kommunikation mit Marktteilnehmern	106
5.10. Schlussfolgerung.....	107

6. DIE REGULIERUNG DER RA IN DER EUROPÄISCHEN UNION	111
6.1. Einführung.....	111
6.2. Hintergrund: Zur Repräsentation der EU innerhalb der IOSCO ...	112
6.3. Zu den Rechtswirkungen der EU-Rating-VOen.....	115
6.4. Die Entwicklung des Europäischen Regelungsregimes.....	116
6.5. Zum Inhalt der EU-Rating-VOen	121
6.5.1. Zur Verordnung Nr 1060/2009 vom 16.09.2009	121
6.5.2. Zur ersten Änderungsverordnung	123
6.5.3. Zur zweiten Änderungsverordnung	124
6.6. Exkurs: Zum Inhalt des US-amerikanischen Regulierungsansatzes.....	130
6.7. Schlussfolgerung	134
 7. SCHLUSSFOLGERUNG UND ZUSAMMENFASSUNG	 137
 Anhang	 143
Teil 1: Stellungnahme der IOSCO vom 10.06.2016.....	143
Teil 2: Stellungnahme der IOSCO vom 14.06.2016.....	143
Teil 3: Stellungnahme von Fitch Solutions Deutschland GmbH vom 02.12.2016.....	143
Literaturverzeichnis.....	145